

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)
vergibt die Auszeichnung:
Musikkomödie, Prädikat **besonders wertvoll**

Pitch Perfect 2

Wenn bei einem A-cappella-Konzert für den Präsidenten der USA einer der Sängerinnen das Kostüm reißt und sie sich dem gesamten Publikum von einer unvoreilhaftesten Seite zeigt, dann ist das der weiteren Karriere der gesamten Band nicht dienlich. Dies müssen auch die Barden Bellas einsehen, die nach diesem Missgeschick von sämtlichen Gesangswettbewerben ausgeschlossen sind. Nun sehen die Freundinnen nur noch eine Möglichkeit, um ihre Reputation wiederherzustellen: Sie müssen an der Weltmeisterschaft in Kopenhagen teilnehmen. Und gewinnen. Das Training beginnt. Doch während die Vorbereitungen auf Hochtouren laufen, muss sich Becca darüber klar werden, was aus ihr jenseits der College-Zeit wird. Sie möchte unbedingt Musikproduzentin werden. Dafür würde sie vieles aufgeben. Aber gehört die Freundschaft der Bellas dazu?

Nach dem großen Erfolg des ersten Teils kehrt die bunte Truppe der Barden Bellas rund um die unabhängige und eigenwillige Becca zurück auf die Kinoleinwand. Dabei bleibt das Rezept des Erfolgs, die Mischung aus mitreißenden Musiknummern und einer guten Portion selbstironischem Humor, erhalten. Für letzteres sorgen vor allem Rebel Wilson als „Fat Amy“, die als wahre Wucht daherkommt und sich ganz emanzipiert nimmt, was sie will. Aber auch Elisabeth Banks, die auch die Regie übernahm, und John Michael Higgins als böszungige Kommentatoren, sorgen für eine Menge Sprüche, die nicht immer politisch korrekt sind. Und gerade deswegen einen so großen Spaß bereiten. Die Bellas selbst sind eine wunderbar bunt zusammengewürfelte Gruppe von eigenwilligen, aber charmanten Charakteren, die zeigen, dass sie gemeinsam unschlagbar sind, was sich in den meisterlich inszenierten und abgemischten A-cappella-Auftritten zeigt. Das Timing der Dialoge stimmt, die Handlung dient in bestem Sinne als Rahmen für die Musiknummern, jede für sich ist ein neues Highlight.

PITCH PERFECT 2 macht da weiter, wo Teil Eins aufhörte. Auf der Bühne. Wo die Bellas sind. Und jede Menge Freundschaft, Spaß und coole Beats.



Musikkomödie
USA 2014

Regie: Elisabeth Banks

Darsteller: Anna Kendrick,
Hailee Steinfeld,
Brittany Snow u.a.

Länge: 115 Minuten

FSK: 6



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com